

Ressort: Politik

CDU-Abgeordnete: Frauenquote kommt auch in Koalition mit der FDP

Berlin, 20.04.2013, 18:24 Uhr

GDN - Quotenbefürworter in der CDU sind überzeugt, dass die Frauenquote nach der Bundestagswahl auch in einer angestrebten Koalition mit der FDP erreicht werde. "Ich gehe davon aus, dass die Frauenquote für die CDU so wichtig ist, dass wir in Koalitionsverhandlungen die Koalitionsfähigkeit der FDP davon abhängig machen würden", sagte der Abgeordnete Marco Wanderwitz der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung".

Auch der CDU-Abgeordnete Jan-Marco Luczak zeigte sich sicher, dass die Union nach einem Wahlsieg die Quote "mit allem Nachdruck in den Koalitionsverhandlungen" verfolgen und durchsetzen werde. Das Arbeitsministerium dementierte gegenüber der F.A.S. Berichte, Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) habe aus Gesprächen mit von der Leyen von Plänen der Quotenbefürworter in der Union gewusst, mit den Grünen einen Gruppenantrag auf den Weg zu bringen. "Die Kanzlerin wusste nichts von dem Gruppenantrag", sagte von der Leyens Sprecher um Fraktionschef Volker Kauder ausgetrickst. Sie sorgten im Rechtsausschuss des Bundestags dafür, dass der Gesetzentwurf der Opposition am vergangenen Donnerstag im Bundestag zur Abstimmung kam. Hätte die Union im Ausschuss die Absetzung beantragt, wäre der Gesetzentwurf bis zum Ende der Legislaturperiode nicht behandelt worden und Kanzlerin Angela Merkel nicht in Bedrängnis geraten, schreibt die F.A.S. Die Grünen-Fraktionschefin Renate Künast hat Arbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) für ihr Abstimmungsverhalten im Bundestag zur Frauenquote kritisiert. "Frau von der Leyen hat klein beigegeben - auf Kosten der Frauen", sagte Künast der F.A.S. Die Ankündigung der CDU, eine Quote nach der Bundestagswahl einzuführen, sei unglaublich. "Die Union will wieder mit der FDP koalieren und will jetzt eine Frauenquote. Das passt nicht zusammen", sagte Künast.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-12270/cdu-abgeordnete-frauenquote-kommt-auch-in-koalition-mit-der-fdp.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com